

Standort "Im Giern"

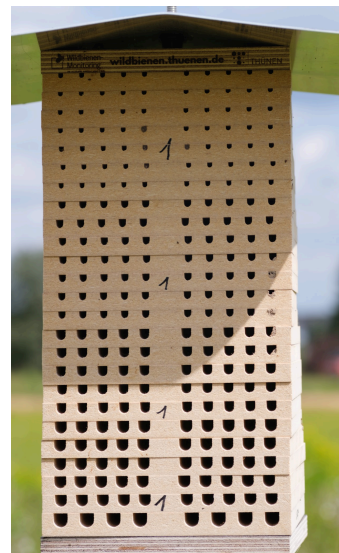
Vorläufige Bestimmung der Wildbienen- und Wespenarten

Nisthilfe X1005

Einleitung

Allgemeines zum Projekt und zur Vorgehensweise wurde bereits im [Bericht zur frühen Nisthilfe X1004](#) (1- Bienenarten "Im Giern") beschrieben.

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Bestimmung der Wildbienen und Wespen in der späten Nisthilfe X1005 dargestellt, die erst im Mai aufgestellt wurde.

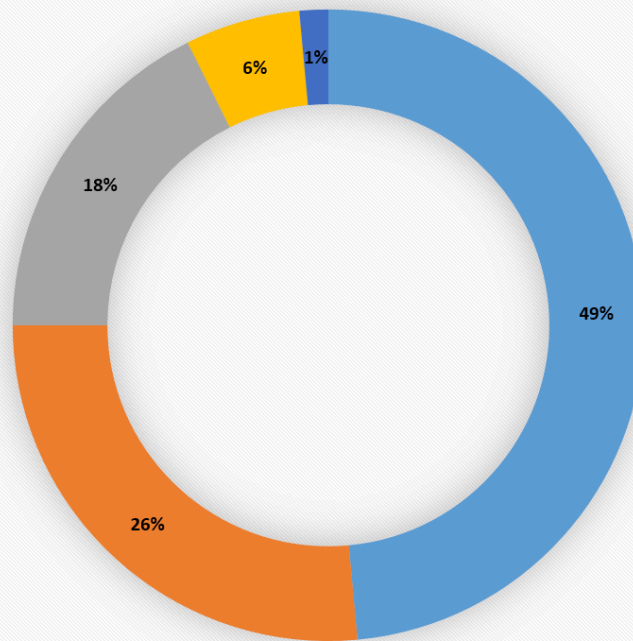


Nisthilfe "Im Giern"

Übersicht der gefundenen Arten in der Nisthilfe X1005

Art	Belegte Röhren	Bestimmungshilfe / Seite
Löcherbiene <i>Heriades</i>	33	60
Spinnensammler <i>Trypoxylon</i>	18	78
Stielgrabwespe <i>Psenulus</i>	12	76
Maskenbiene <i>Hylaeus</i> ??	4	54
Platterbsen Mörtelbiene, <i>Megachile ericetorum</i> oder Natternkopf-Stängelbiene (Glänzende Natternkopf-Mauerbiene) <i>Hoplitis adunca</i>	1	64
Belegt von Gesamt 248	68	

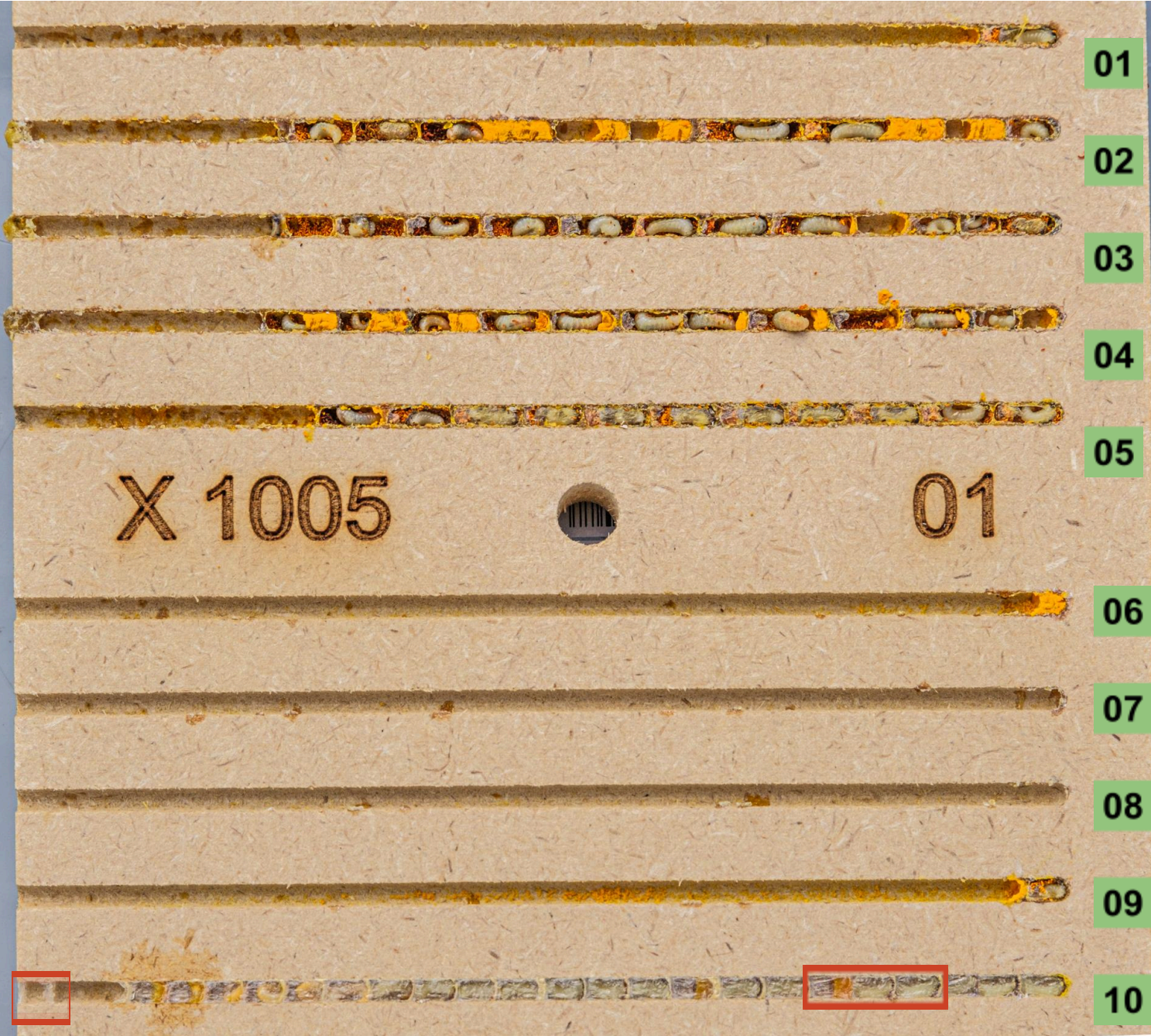
Anteil der Nistbewohner in den belegten Röhren



- Löcherbiene *Heriades*
- Spinnensammler *Trypoxylon*
- Stielgrabwespe *Psenulus*
- Maskenbiene *Hylaeus* ??
- Platterbsen Mörtelbiene, *Megachile ericetorum* oder Natternkopf-Stängelbiene (Glänzende Natternkopf-Mauerbiene) *Hoplitis adunca*

Belegte Niströhren 68 (27,4%) von Gesamt 248

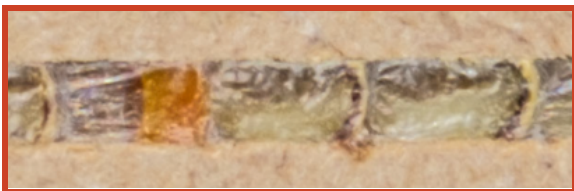
X1005-01



Arten

- 01 Löcherbiene *Heriades*
- 02 Löcherbiene *Heriades*
- 03 Löcherbiene *Heriades*
- 04 Löcherbiene *Heriades*
- 05 Löcherbiene *Heriades*
- 06 -
- 07 -
- 08 -
- 09 Löcherbiene *Heriades*
- 10 Maskenbiene *Hylaeus* ?

Bestimmungsmerkmale



10 Maskenbiene *Hylaeus*. ? Das Material für die Zwischenwände und die Brutzellenauskleidung ist cellophanartig. Manchmal ist an Zwischenwänden von Maskenbienen helles, zerkautes Pflanzenmaterial angelagert. Der Futtevvorrat besteht aus einem zähen Brei aus Nektar und Pollen.



Der Nestverschluss ist ebenfalls cellophanartig und schließt meist mit dem Röhrenaussgang ab. Es werden vor allem kleine Niströhrendurchmesser zwischen 3mm und 5mm angenommen.

X1005-02



Arten

- 01 -
- 02 Löcherbiene *Heriades*
- 03 Löcherbiene *Heriades*
- 04 Löcherbiene *Heriades*
- 05 Löcherbiene *Heriades*
- 06 Löcherbiene *Heriades*
- 07 Löcherbiene *Heriades*
- 08 Löcherbiene *Heriades*
- 09 Löcherbiene *Heriades*
- 10 Löcherbiene *Heriades*

Gegenspieler

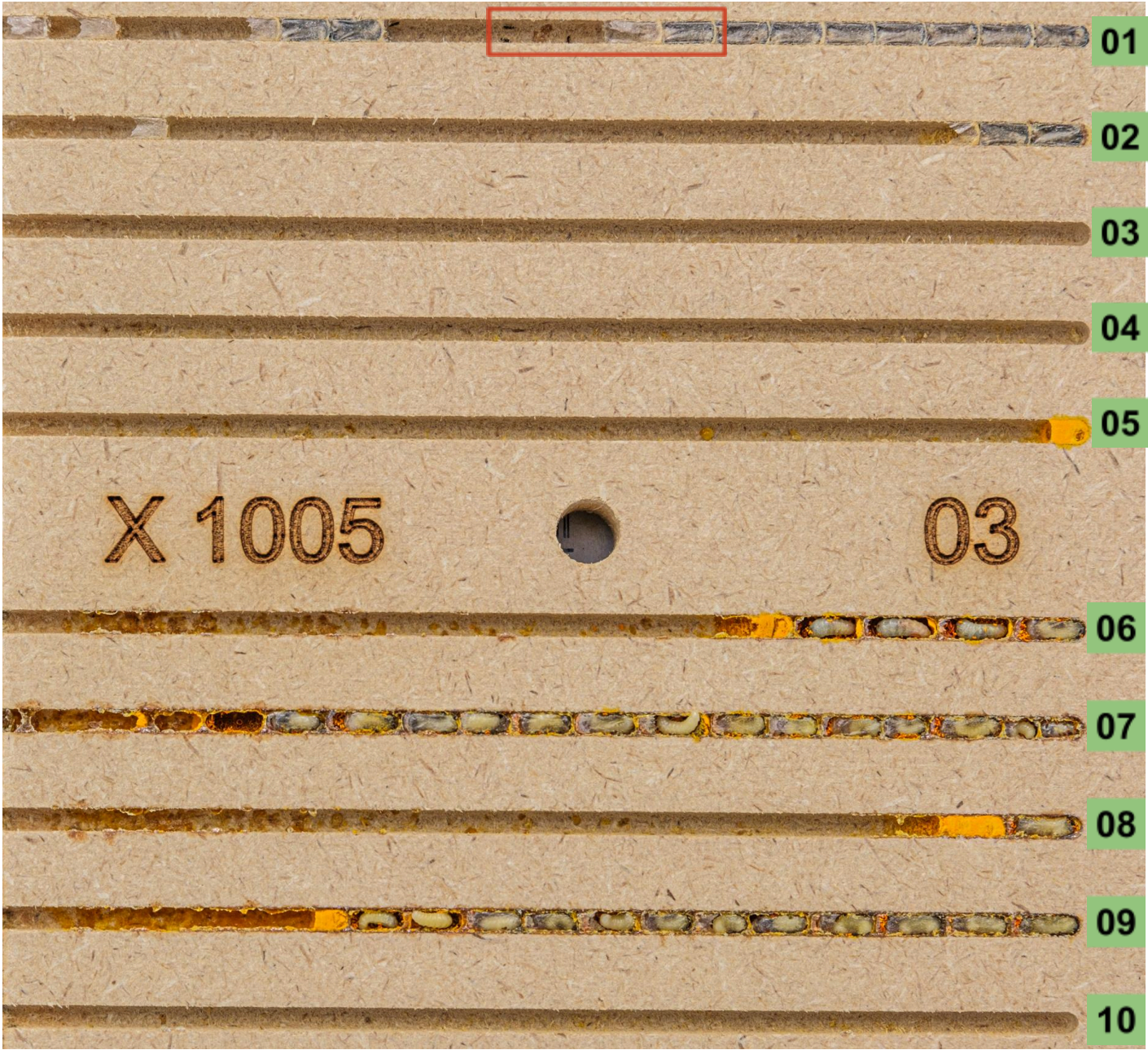
a) *Melittobia acasta*

Bestimmungsmerkmale



08 a Gegenspieler Erzwespe *Melittobia acasta*

X1005-03



Arten

- 01 Maskenbiene *Hylaeus* ? oder solitäre Faltenwespe?
- 02 Maskenbiene *Hylaeus* ? oder solitäre Faltenwespe?
- 03 -
- 04 -
- 05 -
- 06 Löcherbiene *Heriades*
- 07 Löcherbiene *Heriades*
- 08 Löcherbiene *Heriades*
- 09 Löcherbiene *Heriades*
- 10 -

Bestimmungsmerkmale



01 rechts Maskenbiene *Hylaeus*? Das Material für die Zwischenwände und die Brutzellenauskleidung ist cellophanartig. Manchmal ist an Zwischenwänden von Maskenbienen helles, zerkautes Pflanzenmaterial angelagert.

Links: Gegenspieler Erzwespe *Melittobia acasta*

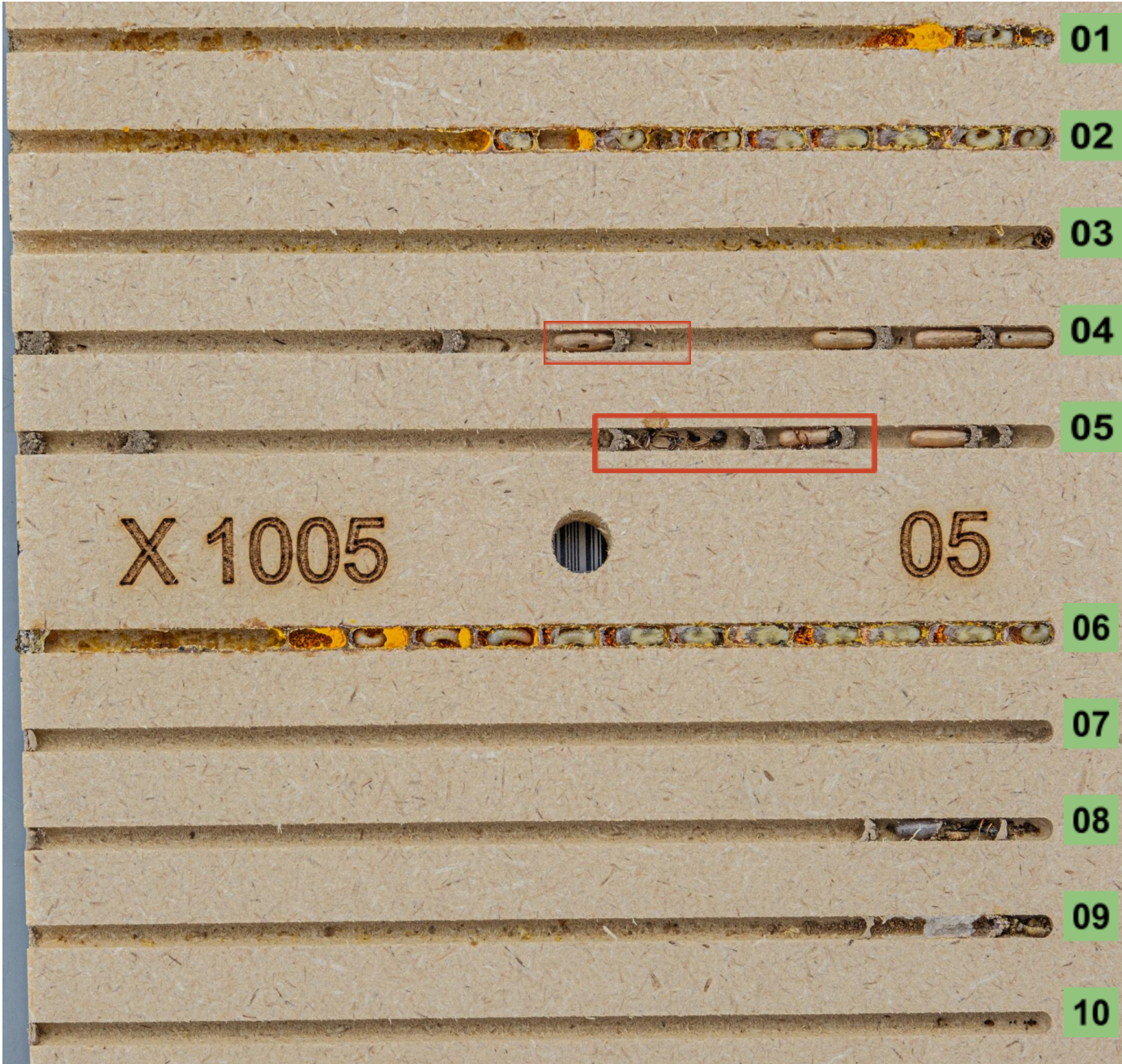
X1005-04



Arten

- 01 -
- 02 Löcherbiene *Heriades*
- 03 Löcherbiene *Heriades*
- 04 -
- 05 Löcherbiene *Heriades*
- 06 Löcherbiene *Heriades*
- 07 -
- 08 -
- 09 -
- 10 Löcherbiene *Heriades*

X1005-05



Arten

- 01 Löcherbiene *Heriades*
- 02 Löcherbiene *Heriades*
- 03 -
- 04 Spinnensammler *Trypoxylon* parasitiert
- 05 Spinnensammler *Trypoxylon*
- 06 -
- 07 Löcherbiene *Heriades* + *Chelostoma* spp.?
- 08 Löcherbiene *Heriades*
- 09 Löcherbiene *Heriades*
- 10 Löcherbiene *Heriades*

Bestimmungsmerkmale

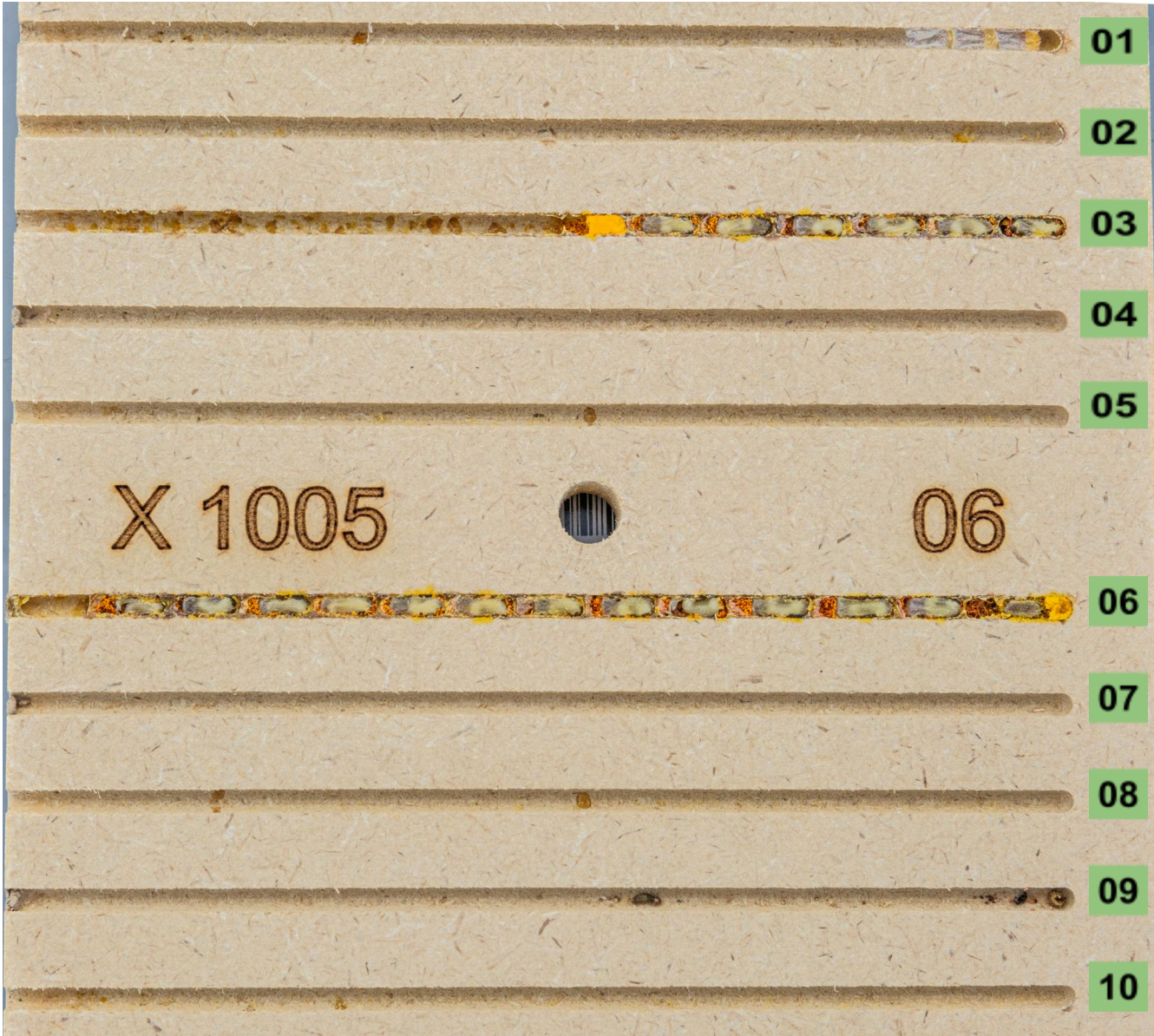


04 Spinnensammler *Trypoxylon*, Kokon mit Spuren des Gegenspielers *Melittobia acasta* (rechts)



05 Spinnensammler *Trypoxylon* mit Larvenvorrat

X1005-06



Arten

- 01 Maskenbiene *Hylaeus?*
- 02 -
- 03 Löcherbiene *Heriades*
- 04 -
- 05 -
- 06 Löcherbiene *Heriades*
- 07 -
- 08 -
- 09 -
- 10 -

X1005-07



Arten

- 01 -
- 02 -
- 03 -
- 04 -
- 05 -
- 06 -
- 07 -
- 08 Löcherbiene *Heriades*
- 09 -
- 10 -

X1005-08

Arten

Nicht besiedelt

X1005-09



Arten

- 01 Spinnensammler *Trypoxylon* vermutlich parasitiert durch *Melittobia acasta* und/oder Blaue Goldwespe *Trichrysis cyanea*
- 02 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 03 -
- 04 -
- 05 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 06 ?
- 07 -
- 08 -
- 09 -
- 10 Spinnensammler *Trypoxylon* vermutlich parasitiert durch *Melittobia acasta* und/oder Goldwespenlarve (vermutlich Blaue Goldwespe *Trichrysis cyanea*)

Bestimmungsmerkmale



01a Brutzelle links Spinnensammler *Trypoxylon* parasitiert durch Gegenspieler Erzwespe *Melittobia acasta* und **01 Brutzelle ganz rechts** Gegenspieler Goldwespenlarve (vermutlich Blaue Goldwespe *Trichrysis cyanea*)



02 Stielgrabwespe *Psenulus*. Die hellen und dünnen Zwischenwände sind aus Holz bzw. Markspänen. Häufig verweilt das Weibchen nach der Fertigstellung des Nests in der Niströhre vor den Brutzellen.



05 Stielgrabwespe *Psenulus*, verbliebenes Weibchen

X1005-10

Arten

- Nicht besiedelt

X1005-11



Arten

- 01 Spinnensammler *Trypoxylon* parasitiert
- 02 Spinnensammler *Trypoxylon*
- 03 Spinnensammler *Trypoxylon*
- 04 Spinnensammler *Trypoxylon*
- 05 -
- 06 -
- 07 -
- 08 -
- 09 Spinnensammler *Trypoxylon* parasitiert
- 10 -

Bestimmungsmerkmale



09 Spinnensammler *Trypoxylon* rechts und Erzwespe *Melittobia acasta* (links)

X1005-12



Arten

- 01 Spinnensammler *Trypoxylon*
- 02 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 03 -
- 04 -
- 05 -
- 06 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 07 -
- 08 -
- 09 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 10 Stielgrabwespe *Psenulus* (links); Spinnensammler *Trypoxylon* (rechts)

Bestimmungsmerkmale



09 Stielgrabwespe *Psenulus* und *Melittobia acasta* (links oben)



10 links Stielgrabwespe *Psenulus* und Spinnensammler *Trypoxylon* (rechts)

X1005-13



Arten

- 01 -
- 02 Spinnensammler *Trypoxylon*, Niströhre parasitiert?
- 03 Spinnensammler *Trypoxylon*
- 04 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 05 -
- 06 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 07 -
- 08 -
- 09 -
- 10 -

1005-14



Arten

- 01 Spinnensammler *Trypoxylon*, Niströhre parasitiert vermutlich durch *Melittobia*
- 02 Spinnensammler *Trypoxylon*, Niströhre parasitiert vermutlich durch *Melittobia*
- 03 Spinnensammler *Trypoxylon*, Niströhre parasitiert vermutlich durch *Melittobia*
- 04 Spinnensammler *Trypoxylon*, links Goldwespenlarve vermutlich *Trichrysis cyanea*
- 05 Spinnensammler *Trypoxylon*, Niströhre parasitiert vermutlich durch *Melittobia*
- 06 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 07 Stielgrabwespe *Psenulus*
- 08 -
- 09 Stielgrabwespe *Psenulus* und *Melittobia*-Larven?
- 10 Stielgrabwespe *Psenulus* + solitäre Faltenwespe?

Bestimmungsmerkmale



04 links Goldwespenlarve vermutlich *Trichrysis cyanea* rechts zerstörter *Trypoxylon*-Kokon



09 Gegenspieler *Melittobia*-Larven/Puppen? in der Nistzelle von Stielgrabwespe *Psenulus*.



10 oberhalb der Niströhre *Melittobia acasta*

X1005-15

Arten

Keine Besiedlung

X1005-16

Arten

Keine Besiedlung

X1005-17

Arten

Keine Besiedlung

X1005-18

Arten

Keine Besiedlung

X1005-19

Arten

Keine Besiedlung

X1005-20

Arten

Keine Besiedlung

X1005-21

Arten

Keine Besiedlung

X1005-22

Arten

Keine Besiedlung

X1005-23

Arten

Keine Besiedlung

X1005-24

Obere Nistbrettchenälfte



Arten

- 01 Vermutlich Platterbsen Mörtelbiene *Megachile ericetorum* oder Natternkopf-Stängelbiene (Glänzende Natternkopf-Mauerbiene) *Hoplitis adunca*

Die übrigen Niströhren sind nicht belegt.

Bestimmungsmerkmale



01 Vermutlich Platterbsen Mörtelbiene, *Megachile ericetorum* oder Natternkopf-Stängelbiene (Glänzende Natternkopf-Mauerbiene) *Hoplitis adunca*. Die Brutzellen sind mit Lehm ausgemörtelt. Im Unterschied zur Platterbsen Mörtelbiene *Megachile ericetorum* ist die Zelle bei der Natternkopf-Stängelbiene *Hoplitis adunca* nicht komplett, sondern nur teilweise ausgemörtelt, sodass der Kokon durch die Brutzellenwand stellenweise sichtbar ist.

X1005-25

Arten

Keine Besiedlung

Diskussion

In der späten Nisthilfe, die erst im Mai aufgestellt wurde, sind im Vergleich zur frühen Nisthilfe (März) weniger Röhren besiedelt: 68 im Vergleich zu 108. Es wurden nur 4 - 5 unterschiedliche Arten festgestellt.

Wildbienen und Wespen

Wie bereits bei der frühen Nisthilfe X1004 finden sich die folgenden drei Arten/Familien/Gattungen am häufigsten:

Löcherbiene <i>Heriades</i>	33%
Spinnensammler <i>Trypoxylon</i>	18%
Stielgrabwespe <i>Psenulus</i>	12%

Falls die Bestimmung richtig ist, haben sich in der späten Nisthilfe zusätzlich die Maskenbienen *Hylaeus* eingefunden. Diese fliegen auch tatsächlich erst ab Juni bis in den August.

Gegenspieler

Einige der Niströhren sind, wie bei der frühen Nisthilfe X1004, ebenfalls von der winzigen, nur 1mm großen, parasitierenden Erzwespe *Melittobia acasta* befallen.

Golwespenlarven wurden nicht festgestellt.

Auch die Aktivität von Ohrwürmern (Ohrenkneifern) ist anhand der kleinen schwarzen Kotkügelchen den Niströhren nachweisbar.

Erstellt: 04.11.2024 Dietmar Zöphel